

Protokoll der vierten Generalversammlung von SPACESPOT**Biel, 1. November 2013, 16.00 Uhr – 17.45 Uhr**

Anwesende: s. Liste

1. Begrüssung:

Der Präsident, Laurent Guidetti, begrüsst die Anwesenden und verliest die Liste der entschuldigten Personen auf Französisch. Stéphane de Montmollin übersetzt diese Einführung und alle weiteren Wortmeldungen jeweils von einer Sprache in die andere.

Laurent Guidetti erklärt, wer stimmberechtigt ist (Personen, die in der Liste der Anwesenden fett gedruckt sind).

2. Protokoll der letzten Generalversammlung:

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 1. Nov. 2012 war, zusammen mit den anderen Unterlagen für die Generalversammlung, rechtzeitig auf der Homepage von SPACESPOT publiziert. Es wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht:

Korrektur der deutschen Fassung des Jahresberichtes: Der Werkbund trat 2012 aus, nicht 2013. Mit dieser Änderung wird der Jahresbericht einstimmig angenommen.

4. Aktivitäten:

Laurent Guidetti stellt die vor kurzem fertig gestellte und gedruckte deutsche Übersetzung der Broschüre mit den Übungen und Lösungen für das Lehrmittel „Umwelt und Baukultur“ vor. Sie steht ab sofort den Lehrpersonen, die das Buch im Unterricht nutzen wollen, zur Verfügung.

Judith Gross und Hansjörg Gadiant stellen das nach längerer Vorbereitung gedruckt vorliegende Lehrmittel „Bauten, Städte, Landschaften“ vor. Es erscheint im Schulverlag plus in einer Auflage von 1500 Exemplaren und besteht aus einer Sammlung von achtzig Bildkarten und einem Begleitband mit Übungen für die Lehrpersonen. Hansjörg Gadiant bedankt sich bei den anwesenden Personen, die an der Erarbeitung der Inhalte und am Fundraising aktiv beteiligt waren: Alexander Henz, Stéphane de Montmollin, Brigitte Widmer, Laura Pestalozzi und Shao Yiyang. Zusammen mit Judith Gross übergibt er ihnen je ein Exemplar aus der Voraufgabe.

5. Jahresrechnung:

Der Kassier, Stéphane de Montmollin, präsentiert und erläutert die Jahresrechnung, die das Geschäftsjahr von Mitte 2012 bis Mitte 2013 abdeckt. Er erläutert zusätzlich, wie die Rechnung bei der Übergabe der Kasse aussehen wird: Nach Abrechnung des Lehrmittels „Bauten, Städte, Landschaften“ wird der Kassenbestand rund 60'000 Franken betragen.

Laurent Guidetti verliest den Bericht der Revisoren, welche Stéphane de Montmollin für die korrekte und und transparente Buchführung verdanken und der Generalversammlung Annahme der Jahresrechnung empfehlen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

6. Entlastung des Vorstands:

Die Generalversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

7. Budget:

Da der scheidende Vorstand nicht wusste, in welcher Höhe die verbliebenen Trägervereine SPACESPOT weiter unterstützen und welche Aktivitäten durchgeführt werden, hat er darauf verzichtet, ein Budget für das Jahr 2014-15 zu erstellen. Bis Mitte 2014 gilt das bei der letzten Generalversammlung angenommene Budget.

8. Rücktritt des Vorstands:

Laurent Guidetti erklärt den Rücktritt des Vorstands in corpore. Es fehle am Vertrauen der beiden grossen Trägervereine SIA und BSA. Deshalb machen die jetzigen Vorstandsmitglieder Platz für neue Leute. Mit dem Rücktritt des Vorstandes demissionieren auch die beiden amtierenden Revisoren. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine Anmeldungen für Kandidaturen für den Vorstand und für das Revisorenamt eingegangen. Er lädt ein, solche nun vorzubringen.

Wortmeldung von Alexander Henz:

Alexander Henz dankt dem abtretenden Vorstand für seine nachhaltige und exzellente Arbeit. Insbesondere dankt er Stéphane de Montmollin und Brigitte Widmer, ohne deren unentgeltliche Arbeit es SPACESPOT nicht gäbe.

Wortmeldung von Thomas Schregenberger:

Thomas Schregenberger erklärt, dass SIA und BSA einen Übergangsvorstand bilden wollen, um Spacespot eine neue Ausrichtung zu geben. Weil viel Geld aus Mitgliederbeiträgen des SIA und des BSA in SPACESPOT stecke, wollten die beiden Trägervereine nicht, dass SPACESPOT aufgelöst wird. Der Verein solle näher an den Vermittlerinnen und Vermittlern arbeiten und langfristig vor allem von ihnen getragen werden. Die wichtigsten Ziele des Übergangsvorstandes seien, ein neues Führungsteam zusammenzustellen und kurz- bis mittelfristig Mittel für die Arbeit von SPACESPOT zu sichern. Der Erfolg werde vor allem auch von der Mitarbeit der Basis abhängen. Als Kandidaten in diesem Übergangsvorstand schlagen sie vor: Eric Frei, Markus Schaeffle und Thomas Schregenberger.

Weitere Kandidaturen für Vorstandsmitglieder werden nicht vorgebracht. Laurent Guidetti schlägt vor, dass die drei vorgeschlagenen Personen en bloc zur Wahl stehen sollen. Die Generalversammlung wählt die drei Vorgeschlagenen mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme zu den neuen Vorstandsmitgliedern. Als Revisor wird Ivo Thalmann einstimmig gewählt. Damit sind die notwendigen Gremien wieder besetzt.

9. Auflösung des Vereins SPACESPOT:

Mit der Neubesetzung aller notwendigen Gremien entfällt dieses Traktandum.

10. Varia / Wortmeldungen:

Laurent Guidetti fasst die Entstehungsgeschichte von Spacespot zusammen. Die Initiative begann im Jahr 2004 in Lausanne bei der Verleihung des Heimatschutzpreises an TRIBU architecture, bei der sich verschiedene Interessierte für einen Zusammenschluss aller Kräfte in der Vermittlung von Umwelt- und Baukultur-Fragen stark machten. Unter anderem auch Stéphane de Montmollin, der sich in der Folge sehr stark für die Gründung eines breit abgestützten nationalen Vereins engagierte und als Brückenbauer über den Röstigraben engagierte. In den folgenden neun Jahren hat er sich unter sehr hohem Zeitaufwand in Fronarbeit dem Aufbau von SPACESPOT gewidmet. Für sein ausserordentliches Engagement überreicht ihm Laurent Guidetti ein Geschenk und dankt ihm im

Namen von SPACESPOT für seine Arbeit in all diesen Jahren, vor allem auch im letzten, schwierigen Jahr.

Wortmeldung Denis de Techtermann:

Herr Techtermann, Vertreter des Waadtländer Heimatschutzes, vertritt den Geschäftsführer des Heimatschutzes, Adrian Schmid und überbringt dessen Grüsse. Er drückt seine Freude darüber aus, dass die Initiative, die an einem Heimatschutz-Anlass ihren Anfang hatte, nun weitergeführt wird. Er stellt die Präsidentin der Architektengruppe von Swiss-Engineering, Frau Nuong Bui Schaer vor.

Wortmeldung Stéphane de Montmollin:

Stéphane de Montmollin bedankt sich für die Lobreden und dankt selber dem verbliebenen Vorstand für die Zusammenarbeit, die Unterstützung und die ungebrochene Solidarität. Er dankt auch Alexander Henz für seine Initiative und seine kontinuierliche Unterstützung. Er dankt Brigitte Widmer für den Rückhalt, den sie ihm gegeben hat und für die Fronarbeit, die sie nach dem Weggang der Geschäftsführerin für SPACESPOT geleistet hat. Er dankt dem BSA für seine langjährige Unterstützung.

Wortmeldung Paul Knill:

Paul Knill dankt allen Akteuren, die in den letzten Jahren für SPACESPOT gearbeitet haben, vor allem Stéphane de Montmollin und wünscht dem neuen Vorstand viel Glück.

Wortmeldung Stéphane de Montmollin:

Stéphane de Montmollin ruft in Erinnerung, dass es ausser dem SIA und dem BSA auch noch die Trägervereine Heimatschutz und BSLA gibt und dass er hofft, dass der Vorstand sie auch involvieren wird. Er erläutert, dass er alle Unterlagen der Vereinsarbeit der letzten Jahre zusammengetragen und eingescannt hat, so dass sie dem neuen Vorstand zur Verfügung stehen. Er bittet den neuen Vorstand, die Führung so schnell wie möglich zu übernehmen und ihn und Brigitte Widmer von der Betreuung dieses Tagesgeschäftes zu entlasten.

Wortmeldung Thomas Schregenberger:

Thomas Schregenberger erläutert, dass die Geschäftsstelle des BSA in Basel die Geschäfte von SPACESPOT vorderhand übernehmen wird. Er drückt den Wunsch aus, dass Heimatschutz und BSLA an Bord bleiben und erklärt, dass der Heimatschutz schon signalisiert habe, weiter mitzumachen. Er erklärt, dass der neue Vorstand am weiteren Kontakt zum scheidenden Vorstand interessiert sei.

Wortmeldung Laurent Guidetti:

Laurent Guidetti stellt fest, dass kein Vertreter, weder des SIA, noch des BSA, es für nötig gehalten hat, ihn nach seiner Übernahme des Präsidiums im Juni zu kontaktieren und drückt den Wunsch aus, dass trotz der neuen Geschäftsstelle in Basel der Kontakt zur Romandie gepflegt werden sollte. Er lädt die Anwesenden zum Apéro ein und schliesst die Sitzung.

Aufgestellt: 4.11.2013, H.Gadient, Schriftführer